

weber.floor 4010

Fließspachtel

Zementgebundene Fließspachtelmasse von 1-10 mm

Anwendungsgebiet

- im Wohnungs-, Objekt- und Gewerbebau
- für Renovierung und Neubau
- für Schichtdicken von 1 bis 10 mm

Produkteigenschaften

- selbstverlaufend
- sehr wirtschaftlich
- früh begehbar

Anwendungsgebiet

weber.floor 4010 Fließspachtel kann im Verbund auf unterschiedliche Untergründe manuell oder maschinell eingebaut werden und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Anwendung im Innenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4010 Fließspachtel ist ein werkmäßig hergestellter, zementgebundener, polymermodifizierter Fließspachtel.

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1^{Plus}: sehr emissionsarm

selbstverlaufend

sehr gut maschinell verarbeitbar

mit der weber biene maschinell und ergonomisch verarbeitbar

früh begehbar

auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar

Stuhlrolleneignung ab 2 mm Schichtdicke für Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

für schubfeste Parkettverklebung ab 3 mm Schichtdicke

Baustoffklasse A1fl

selbstentlüftend – keine Stachelwalze erforderlich

Technische Werte

Wasserbedarf:	> 21 % bis < 23 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 5 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 15 Min. - < 20 Min. bei 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≤ 10 °C bis ≥ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10 bis 25 °C
Baustoffklasse:	A1fl - EN 13813
Schichtdicke:	1 bis 10 mm
Konsistenz:	240 - 260 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	≥ 2 h
	≤ 4 h
Leichte Belastung:	nach ca. 24 h
CE Kennzeichen:	CT-C25-F5

Qualitätssicherung

weber.floor 4010 Fließspachtel unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

weber.floor 4010

Fließspachtel

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Gussasphalt, Fliesen, Magnesiaestrich, Steinholzestrich

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“

Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung**, **weber.floor 4705 Kombigrund** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Größere Unebenheiten ($> 10 \text{ mm}$) mit z. B. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** egalisieren.

Verarbeitung

Mischen:

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.

Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.

Das Material wird mit ca. 5,25 - 5,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen

m-tec Duomix 2000

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.

Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.

Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten

Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10°C , besser 15°C betragen.

In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.

Schleifarbeiten sind innerhalb von 24 Stunden nach Verlegung vorzunehmen.

Belegreife:

nach ca. 24 Stunden bei 20°C und 65 % relativer Luftfeuchte

bei Parkett/Laminat mit Spachtelschichtdicke über 5 mm nach 3 Tagen

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,7 kg/m²

weber.floor 4010

Fließspachtel

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	42 Säcke
weber biene Karton	800 kg	1

Produktdetails

Wasserbedarf:

max. 5,75 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ist das Material mindestens lagerfähig:

Foliensack: 18 Monate

Papiersack: 9 Monate

Silo: 9 Monate

weberbiene: 3 Monate